

Die Wahrheit der Märchen

Baden «Storytelling: Text sucht Bild» – Ein ungewöhnliches Buch

VON URSULA BURGHERR (TEXT UND FOTO)

Der Badener Künstler Roman Hofer und der Geschichtschreiber Benno Paglia aus Altendorf (SZ) haben ein Buch mit magischen Bildern und tief-sinnigen Kurzgeschichten gestaltet, dass den Leser in die Welt der Märchen und Farben entführt. «Storytelling: Text sucht Bild» nennen sie ihr gemeinsames Produkt. Paglia, der hauptberuflich Berater für Unternehmensentwicklung ist, brachte Erzählungen über Tiere und mystische Wesen zu Papier, die im ersten Moment verspielt anmuten.

Für Kinder wie auch Erwachsene

Doch in den fantasievollen Schilderungen über «Die Botschaft der Hasen», «Das Krokodil», «Der verlorene Ton» oder «Der gefallene Engel» stecken philosophische Gedanken, die den Menschen in seinem Innersten berühren. «Narrative Methoden werden seit den 80er-Jahren mit grossem Erfolg in der Organisationsentwicklung angewendet», erzählt Paglia und erläutert seinen Schreibstil weiter: «Ich habe für viele Unternehmen Geschichten geschrieben, um Entwicklungsprozesse in Gang zu setzen.» Das Spezielle an «Storytelling: Text sucht Bild» ist, dass sich die Märchen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eignen; besonders an Weihnachten, wenn die uralte Tradition des Geschichtenerzählens wieder auflebt. Hofer liess sich von den

Worten Paglias inspirieren und gestaltete dazu die passenden magischen Bilder. Optisch kommt das Werk ganz speziell daher: Jede, der 33 in sich abgeschlossenen Episoden wurde auf ein Faltblatt aus hochwertigem Büttenpapier gedruckt. Auf der Titelseite prangt jeweils eine

symbolische Darstellung von Hofer. Die ganze Sammlung findet in einer hochwertigen Box mit Magnetverschlüssen Platz, die mit goldener Heissfolienprägung beschriftet und dekoriert wurde. In einer kleineren Box gibt's dazu einige der Märchen in Französisch und Englisch übersetzt. Alles ist handgemacht.

Weitere Infos zu «Storytelling: Text sucht Bild»: Galerie am Fluss, Limmatauweg 18d, Ennetbaden und info@romanhofer.com.



Roman Hofer präsentiert sein neuestes Werk «Storytelling: Text sucht Bild».

Sozialhilfequote ist 2012 angestiegen

Ehrendingen Die Gemeinde weist im Jahre 2012 eine Sozialhilfequote von 1,4 Prozent auf – ein Jahr zuvor betrug sie noch 1,1 Prozent. Im ganzen Kanton Aargau ist die Quote höher: 2 Prozent der Bevölkerung beziehen Sozialhilfe. Im Jahre 2012 waren 58 Personen auf materielle Hilfe angewiesen, wie die Gemeinde mitteilt. Dies sind 11 Personen mehr als 2011. Der Anteil der Sozialhilfebezüger im Alter von 18 bis 25 Jahre ist von 3 auf 10 Fälle angestiegen. Aber auch zwischen den 46 und 55 Jahre alten Personen ist ein Anstieg um 4 Bezüger zu verzeichnen. Von den gesamthaft 58 Personen sind 11 erwerbstätig. Be-

züger, die nur bis zu einem Jahr auf materielle Hilfe angewiesen sind, finden leichter den Ausstieg aus der Sozialhilfe.

Untypisch ist, dass in Ehrendingen der Anteil Männer bei rund 60 Prozent liegt und somit deutlich höher ist als im ganzen Kanton, teilt die Gemeinde mit. Hier beträgt der Anteil 49 Prozent.

Das Verhältnis von Schweizer zu Ausländer, die Sozialhilfe beziehen, ist vergleichsweise ähnlich. In Ehrendingen bezogen 56 Prozent Schweizer und 44 Prozent Ausländer materielle Hilfe. Im Kanton ist das Verhältnis 52 zu 47 Prozent. (AZ)

Nachrichten

Birmenstorf Chrezzgass wird erneuert

Derzeit baut der Kanton das Trottoir entlang der Mülligerstrasse zwischen Einmündung Hööndlerweg und Chrezzgass in Birmenstorf. Der Belag auf der Chrezzgass ist zwischen der Einmündung Mülligerstrasse und der Verzweigung Schmitteweg in einem sehr schlechten Zustand. Um Kosten zu sparen, werden die Arbeiten koordiniert. (AZ)

Birmenstorf Planung Rietereweg startet

Im Rahmen der kommunalen Werterhaltungsplanung sollen der Rietereweg und die Rieterestrasse erneuert werden. Den Planungsauftrag hat die Gemeinde dem Ingenieurbüro Steinmann in Brugg erteilt. Das Projekt

soll dann einer der nächsten Gemeindeversammlungen unterbreitet werden. (AZ)

Turgi Schätzungsbehörde wird aufgehoben

Auf Ende Jahr werden die Gemeindegemeinschaften im Aargau aufgehoben. Die Aufgabe wird vom kantonalen Steueramt übernommen. Damit können Ruedi Häfliger und Sandra Vogel diese Aufgaben abgeben. Die Behörde war im Bereich Immobilien und Eigenmietwerte tätig. (AZ)

Kloster Fahr Spende aus Unterengstringen

Das Kloster Fahr erhält weitere 170 000 Franken, um die Fresken auf der Fassade der Klosterkirche sanieren zu können. Die Gemeindeversammlung Unterengstringen hat den Kredit auf Antrag des Gemeinderates genehmigt. (AZ)